

Rückblick und Ausblick

1. Eigentümersalon im Graefe-Kiez am 8. August 2012

Rückblick



Aufbauend auf den am 21. Mai 2012 quartiersübergreifend stattgefundenen Eigentümersalon luden die Initiatoren des Projektes „lokal.leben – Netzwerk für Standortlösungen“ am 8. August 2012 zum ersten Eigentümersalon im Graefe-Kiez ein. Dieser Kiez hat sich in den letzten Jahren wirtschaftlich sehr positiv entwickelt. Nicht zuletzt durch den wachsenden Berlin-Tourismus wird das Quartier heute jedoch eher von gastronomischen Betrieben geprägt. Diese mittlerweile eher monostrukturelle Entwicklung birgt auch Gefahren für die Lebensqualität im Kiez.

Programm

„Auswirkungen von gewerblichen Monostrukturen auf den Immobilienstandort“

Stefanie Raab, Geschäftsführerin coopolis Planungsbüro für kooperative Stadtentwicklung, informierte über aktuelle Trends auf dem Berliner Immobilienmarkt. Sie machte deutlich, welch großen Einfluss die Entscheidungen von Hauseigentümern für oder gegen ein bestimmtes Gewerbe auch auf die Lebensqualität im Kiez haben.



„Der Graefe-Kiez – Nutzungskonflikt Gastronomielärm“

Bahar Sanli, Gekko Stadtteilarbeit – Nachbarschaftshaus Urbanstraße, informierte über den aktuell zwischen Anwohnern und Gastrobetrieben laufenden Konfliktlösungsprozess zum Thema „Gastrolärm. So haben sich Bars und Restaurants - erstmals in Berlin! - eine freiwillige Selbstverpflichtung auferlegt, um den nächtlichen Lärm im Außenschankbereich einzuschränken. Teilnehmende Betriebe sind u.a. an den blauen Sprechblasen erkennbar.



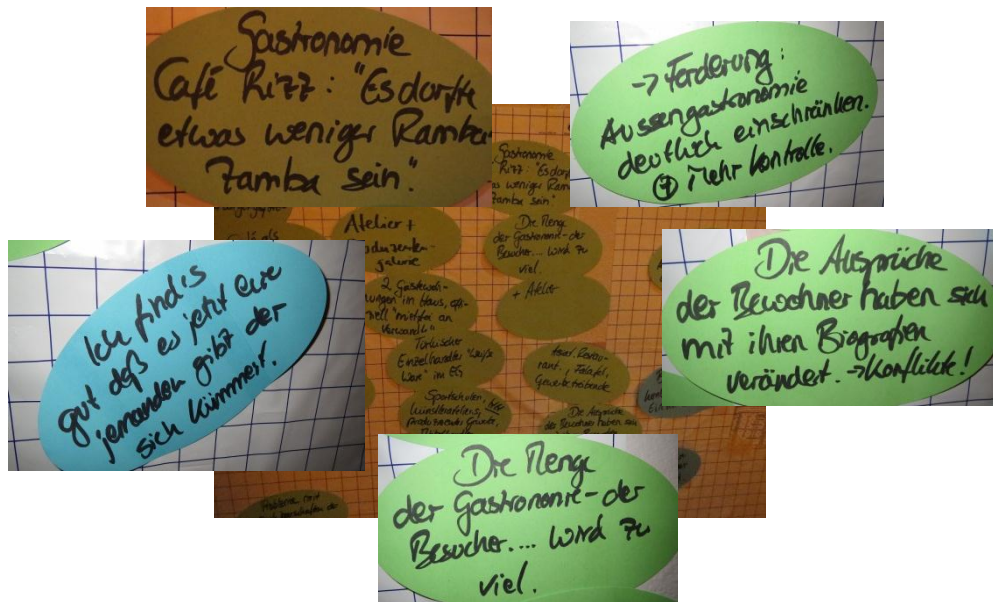
Die Vorträge stehen unter www.lokal-leben.org als download zur Verfügung.

gefördert durch:



Ergebnis der sich anschließenden Diskussion:

Die sich an die Vorträge anschließenden Gespräche waren offen und konstruktiv. Die Teilnehmer berichteten von ihren eigenen Erfahrungen im Kiez. Viele von ihnen wohnen selbst dort und achten darauf, in ihren eigenen Häusern Gewerbe aufzunehmen, dass zum Quartier passt. Sie können aus eigenem Erleben bestätigen, dass mit der wachsenden Zahl von Gastronomiebetrieben Lärm und Verschmutzung zugenommen haben und Gehwege kaum noch passierbar sind. Das führt zunehmend zu Konflikten mit Anwohnern in den von ihnen bewirtschafteten Häusern. Die Eigentümer wünschen sich ein restriktiveres Vorgehen des Bezirksamtes bei der Vergabe von Außenflächen für die Gastronomie und eine stärkere Kontrolle der Einhaltung dieser Vorgaben. Sie wünschten sich künftig einen engeren Erfahrungsaustausch zwischen den Hauseigentümern.



Ausblick

Das Bezirksamt wird künftig bei der Vergabe von Sondernutzungserlaubnissen insbesondere für die gastronomische Außenbewirtung stärker darauf achten, die Interessen der Anwohner besser zu schützen. Dazu werden aktuell neue Richtlinien erarbeitet.

Anfang Oktober 2012 findet im Konfliktlösungsprozess zum Thema „Gastrolärm“ die nächste Runde zwischen Anwohnern und Gastrobetrieben statt. lokal.leben lädt die Eigentümer dazu ein, sich in diesen Prozess einzubringen. Dazu gehen gesonderte Informationen an die Teilnehmer raus.

Im November 2012 findet im Graefe-Kiez ein weiterer Eigentümersalon statt. In diesem wird am Beispiel des benachbarten Reuterkiezes gezeigt, wie die Kooperation der lokalen Eigentümer zu quartiersangepasstem Handeln beitragen kann.

gefördert durch:

